50/2017 www.fvoe.ch

Offizielles Organ des
Fischereivereins Oberemmental in Langnau i. E.

SCHWELI-GROPP

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
Aktuelles 3
Fischerlatein 23
Termine 25
Adressen 27

Schweli-Gropp_50_2017.indd 1 23.12.16 14:23

Editorial

Werte Fischerinnen
und werte Fischer,

das 101. Vereinsjahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Unsere Anlässe und Projekte konnten realisiert werden und auch unsere Anliegen betreffend Fangzahlbeschränkung, Restwassermengen etc. konnten an geeigneter Stelle deponiert werden. Dieses Jahr war auch geprägt von Neuerungen, was nicht in jedem Fall ganz einfach war. So hiess es zum ersten Mal nicht mehr Filetierkurs, sondern, Hilfe, wie esse ich einen ganzen Fisch, was ein toller Erfolg war. Zudem konnte sich der Verein als Caterer bei einem Rapport der Mobilen Polizei MEOA vorstellen, was ebenfalls zu fast überschwänglicher Resonanz führte und uns als Verein sogar die Weiterführung des Personalrestaurants am Schermenweg offeriert wurde (wohl nicht ganz ernst gemeint). Dieser Anlass machte mich sehr stolz auf unseren Verein. Vier unserer Vereinskollegen verpflegten total 75 Personen mit Fisch und Pommes in einer einzigartigen Geschwindigkeit. Es geht daher ein grosses Dankeschön an die, die einen solchen Anlass möglich gemacht haben und so mithalfen, einen nicht ganz unerheblichen Batzen in die Vereinskasse zu spülen.
Es war das Jahr nach dem 100. Geburtstag, und wir gingen weiter, könnte man sagen. Bereits in diesem Jahr wurden wiederum diverse Verhandlungen aufgenommen, um unseren Verein zu präsentieren. Insgesamt werden wir dreimal am Jubiläum zu 550 Jahren Marktrecht in Langnau teilnehmen und die Besucher teils mit Suppe, teils mit Knuschperli verwöhnen. Natürlich haben sich auch schon diverse beim Schreibenden gemeldet, um mitzumachen, aber dies wäre auch eine Gelegenheit für Mitglieder, welche nicht so oft im Verein tätig sind, ihr Engagement etwas zu erweitern. Ich als Präsident kann nicht oft genug betonen, wie toll es mit euch ist, denn wenn der Präsident wiedermal zu einem Anlass nicht nein sagen, kann ich auf meine Vereinskollegen zählen, und das ist in dieser Form sicherlich auch einzigartig. Wenn ich an den verschiedenen Sitzungen teils den Unmut der anderen mitbekomme, darf ich mich glücklich schätzen.
Also in diesem Sinne, auf zu neuen Ufern, wir schaffen das!
Ich wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein kräftiges Petri Heil!

Möge das Wasser mit euch sein! ‹

Euer Präsident

IMPRESSUM

Schweli-Gropp
Nr. 50/2017

erscheint 2-mal jährlich
Januar und August

Redaktionsschluss:
15. Juli 2017
8. Dezember 2017

Redaktion:
Gerber Christoph
Ilfisschachen 29
3550 Langnau i. E.
079 474 72 46
porschestofe@bluewin.ch

Gestaltung und Druck:
Vögeli AG
Marketingproduktion &
Druck, Langnau i. E.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 2 23.12.16 14:23

Bericht zum Vereinsfischen vom 4. September 2016 am Broyekanal

Teilnehmer total: **32** gegenüber dem Vorjahr **26**

Total in kg: **23,0 kg** gegenüber dem Vorjahr **36,0 kg**

Rangliste:
1. Platz: Reber Peter, 3050 g, Gewinner des Wanderpokals
2. Platz: Herrsche Martin, 2550 g
3. Platz: Zbinden Pascal, 1730 g
4. Platz: Laager Res
5. Platz: Hiltbrunner Stefan
6. Platz: Wittwer Hans
7. Platz: Lüthi Ernst
8. Platz: Aeschlimann Simon
9. Platz: Bärtschi Markus
10. Platz: Schafroth Peter

Gewinner des Wanderpokals: Reber Peter
Gewinner der Wappenscheibe: Haldemann Hanspeter, mit einer Schleie: 29 cm

Ablauf:
Um 6 Uhr im Hotel de la Gare ging es bereits zur Patentausgabe. Während einige noch Mühe hatten, ihre Augen offen zu halten nach einem anstrengenden Vorabend, kamen andere voller Tatendrang und machten sich im Stechschritt an den Broyekanal. Pünktlich um 6.30 Uhr wurden die Ruten ausgeworfen und manche sehnten sich bereits nach einer Sitzgelegenheit. Das Wetter war wie bestellt und hielt auch bis zum Schluss unseres Vereinsfischens stand. Die Fische bissen gut und so konnte fast jeder Petrijünger einige Fänge erzielen. Wie auch bereits letztes wurde ein Fischer eiskalt von einer Hechtdame erwischt, machte diese ihm doch seinen Köderfisch streitig und tauchte ab mit seiner Beute. Als diese aber mein Antlitz sah, spuckte sie den Köderfisch sogleich aus und verzog sich gemächlich Richtung Gewässergrund. Nun ist noch nicht definitiv geklärt, ob der Hechtdame meine Fratze nicht passte oder ob sie den Kescher erahnte – lassen wir das offen nach drei Stunden Schlaf! Die guten Fänge vermochten die Stimmung anzuheben, und es wurde wiederum ein toller Event unseres Vereins. Während den Beissflauten konnten angeregte Diskussionen geführt werden, und so ging es nicht lange, ertönte auch schon der finale Böllerknall. Um 11 Uhr wurde die Preisverteilung in Angriff genommen und konnte zügig durchgeführt werden. Insgesamt konnten 23 Kilo Fisch bestaunt werden, und darunter waren auch einige sehr schöne Exemplare zu finden. Die Beteiligung mit 32 Fischern war super und der Schreibende darf schon jetzt hoffen, dass im nächsten Jahr wiederum viele Fischer den Weg an das Vereinsfischen finden werden. Eine solche Beteiligung macht mich stolz und ist auch nicht selbstverständlich. Es zeigt mir auch, dass die Arbeit und die Organisation Früchte tragen und dieser Ablass geschätzt wird. Dem Fischereiverein Vully und Umgebung danken wir hier für die tolle Organisation und die Verpflegung mit Steaks in der Zivilschutzanlage. Ich bedanke mich auch bei allen Fischern, die teilgenommen haben, ein solcher Event zeigt auch nach aussen, dass wir ein gut funktionierender und aktiver Verein sind.

Das Wasser war mit uns, Dank an Petrus. ‹

Der Präsident des FVOE, Christoph Gerber

Unser neuer Vizepräsident leitete die Preisveteilung souverän.

Ein eifriger Teilnehmer am Vereinsfischen ist nun auch in die Gilde der Wappenscheibenbesitzer aufgenommen, Hanspeter Haldemann.

Stolzer Sieger des Wanderpokals, Peter Reber.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 3 23.12.16 14:23

Jahresbericht und Statistik der Bewirtschaftung 2016

Bachforellen – Jährlinge

Datum	Aufzuchtbach	L	Stück	Besatz für	Code
19. Januar	Schützengraben	B	6	Ilfis	255
25. Januar	Häleschwandgraben	B	15	Schüpbach	251
15. Februar	Obermattgraben	B	27	Horben	251
3. März	Obermattgraben	B	24	Schüpbach	251
19. März	Obermattgraben		605	Eggiwil	251
19. März	Häleschwandgraben		129	Bubeneibrücke aufw.	251
26. März	Riedbach		19	Emmenmatt	251
26. März	Blindenbach		606	Zollbrück	252
26. März	Häleschwandgraben		249	Aeschau	251
2. April	Ortbach		563	Ortbachbrücke	255
2. April	Ilfisgraben		177	Langnau, Hallenbad	255
2. April	Schützengraben		337	Flühackerbrücke	255
9. April	Witgraben		375	Schangnau	250
© Th. Schuler	**Total**		**3132**		

Bachforellen – Sömmerlinge

Datum	Aufzuchtbach	L	Stück	Besatz für	Code
27. Juni	Witgraben	B	59	Emme	250
17. September	Ilfisgraben		737	Ilfis Emmenmatt bis Langnau	255
23. September	Obermattgraben		584	Eggiwil bis Horben	251
1. Oktober	Häleschwand-graben		386	Schüpbach-Ried und Aeschau Eggiwil	251
1. Oktober	Blindenbach		339	Neumühle	252
8. Oktober	Ortbach		653	Ortbachbrücke	255
8. Oktober	Schützengraben		633	Trubschachen	255
15. Oktober	Witgraben		319	Bumbach	250
29. Oktober	Riedbach		220	Emmenmatt	251
© Th. Schuler	**Total**		**3930**		

Legende: N: Notfischen; B: Baustelle

Bachforellen – Laichfischen

Datum	Gewässer	Stück «Wybe»	Stück «Bock»	Total
12. November	Signaukanal	80	35	115
15. November	Trub	40	21	61
26. November	Emme	10	6	16
26. November	Ilfis	23	13	36
© Th. Schuler	**Total**	**153**	**75**	**228**

- Wegen des wiederum trockenen Sommers wurden einige Notfischen in verschiedenen Gewässern nötig.
- Das Abfischen der Sömmerlinge ergab einen prozentual guten Ertrag, jedoch einen schlechteren als in den vorherigen Jahren.
- Wegen der Muttertierhaltung in Horben wurde der Laichfischfang auf ein Minimum reduziert (nach Vorgaben des Kantons).
- Wir konnten gesunde Brütlinge aus der Muttertierhaltung Horben und aus Privatgewässern in folgende Gewässer aussetzen:

Aufzuchtbäche	58 000 Stk.
Emme	30 000 Stk.
Ilfis	10 000 Stk.
Art. 11, Emmenbocke	9 000 Stk.
Staatliche Pachtgewässer	30 000 Stk.
Privatgewässer	52 000 Stk.
Total Brütlinge	**189 000 Stk.**

Ohne Bewirtschaftung und Aufzucht = keine Fische!
Wir danken allen engagierten Helfern für ihren Einsatz und hoffen, auch nächstes Jahr auf euch zählen zu dürfen.
Auch im 2017 sind neue Helfer willkommen, die uns bei der Bewirtschaftung tatkräftig unterstützen, damit wir uns alle auch zukünftig an unserem Hobby, der Fischerei, erfreuen können. Merci!

Jährlinge	*März, April*	*jeweils Samstagvormittag*
Sömmerlinge	*September, Oktober*	*jeweils Samstagvormittag*
Laichfischen	*November*	*jeweils samstags*

Der Brutwart: H.R. Rentsch
Stv. Brutwart: E. Jenni

RESTAURANT ZUM JÄGER
Langnau i. E.

Wir empfehlen uns für...

...eine saisonale, regionale und internationale Küche !
...Auswahl der besten Weine aus der Schweiz, Europa und Übersee !
...unsere Lokalitäten für alle Ihre privaten und geschäftlichen Anlässe !

Jeannette & Beat Wüthrich
Tel: 034 402 13 50 / Fax: 034 402 80 13
info@jaeger-langnau.ch / www.jaeger-langnau.ch
Ruhetage Mittwoch & Donnerstag

Bäckerei-Konditorei
Rüegger GmbH
3552 Bärau
Telefon 034 402 13 63

Schweli-Gropp_50_2017.indd 4 23.12.16 14:23

Hilfe, wie esse ich einen ganzen Fisch

Am 20. Oktober 2016 durften wir zum ersten Mal den Kurs «Hilfe, wie esse ich einen ganzen Fisch» durchführen, auf unser Inserat meldeten sich dank grosser Unterstützung unserer Vereinskameraden 8 Teilnehmer, welche für diesen Anlass im Fischkeller begrüsst werden durften. Den Einstieg machten wir mit einer kleinen Demo, dem Filetieren von Fischen. Natürlich werden unsere Fische, die wir fangen, verarbeitet, und so wurden nebst den filetierten Fischfilets auch ein paar wunderbare Fischknusperlis im Bierteig hergestellt. Unser Koch, Armin Stadelmann aus Escholzmatt, hat uns zu den frittierten Knusperlis einen kleinen und feinen Salat dekorativ serviert.
Die kleine Vorspeise kam sehr gut bei unseren Gästen an, welche sie auf unseren dekorierten Tischen im Fischkeller geniessen durften. Zum eigentlichen Kurs Fischessen zeigte uns Armin, wie der gebratene Fisch zerlegt wird. Als alle ihren Fisch auf dem Teller hatten, halfen wir Vereinsmitglieder mit Hilfe über die Schulter, dass es alle Kursteilnehmer schafften, ihren Fisch zu zerlegen und zu essen. Als Beilage gab es Salzkartoffeln und Wein bis genug. Als kleines Dankeschön durften alle Kursteilnehmer ihr Fischbesteck mit nach Hause nehmen.
Wir danken allen Kursteilnehmern, dem Koch und allen, die an diesem Anlass in irgendeiner Form geholfen haben, recht herzlich und hoffen auf eine weitere Durchführung. ‹

Mit freundlichem Fischergruss
Willi Eicher

Ganze Forelle, kein Problem!

Die Tische sind bereit.

Interessiert wird jeder Schritt verfolgt.

Reber Peter beim Filetieren.

Es schmeckt!

Unser Koch in seinem Element.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 5 23.12.16 14:23

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

An der 101. HV im Rest. Hirschen konnten 67 Mitglieder, verschiedene Gäste sowie zwei Ehrenmitglieder begrüsst werden. Die statutarischen Geschäfte konnten speditiv abgewickelt werden und 11 Mitglieder konnten zu Veteranen ernannt werden und erhielten für die langjährige Vereinstreue ein Präsent. Lediglich der etwas in Schieflage geratene Finanzhaushalt gab etwas Gesprächsstoff, was aber auch zeigte, dass sich die Vereinsmitglieder um ihren Verein sorgten. Diverse grössere Anschaffungen sowie der Umbau der Elektrofanggeräte verschlangen doch einen anständigen Batzen. Auch für das kommende Vereinsjahr musste der Präsident eine Defizitgarantie beantragen, was beim heutigen Stand auch nötig war. Für den Schreibenden wohl das wichtigste Ereignis an diesem Abend war die Wahl von Stefan Hiltbrunner als Vizepräsident. Nun endlich konnte ein geeigneter und engagierter Vize gefunden werden, was nicht zuletzt auch etwas Druck vom Schreibenden nahm. Am Schluss konnte den Vereinsmitgliedern wiederum ein feines Znacht offeriert werden und der Abend war für interessante Gespräche eröffnet.

DV der PV in Langnau, die Geschäfte der PV konnten ebenfalls speditiv und statutarisch abgearbeitet werden, weitere Details können an der nächsten DV dem Jahresbericht des Präsidenten entnommen werden. Gab es doch auch dieses Jahr einige erstaunliche Ereignisse in unseren Gewässern.

126. Delegiertenversammlung des BKFV in Bern im Hotel Jardin, es fanden sich 120 Mitglieder ein und wir konnten erneut alle Delegierten stellen. Die Geschäfte konnten ebenfalls statutarisch abgehandelt werden, und es gab spannende Vorträge zu den brennenden Themen. Thema war erneut auch die Berner Fischerei 2020, was uns in Zukunft noch diverse Male beschäftigen wird. Die Beiträge für unsere Dachorganisation konnten auf dem gewohnten Betrag belassen werden.

Bachforelleneröffnung 2016, gegenüber dem Vorjahr konnten fünf schöne Bachforellen bestaunt werden. Die grösste war von Gerber Hans mit 36 cm ein beachtlicher Eröffnungsfang, war es doch bitterkalt und schon zu früher Stunde wurde mehrheitlich debattiert am Gewässer und nicht mehr gefischt. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung im Pintli und die Muessuppe war wiederum köstlich, danke Susanne. Zudem konnten einige Neulinge im Pintli angetroffen werden, was sicherlich ein gutes Zeichen ist.

Schweli-Gropp, es ist nun hier der 50. Schweli-Gropp und er ist kein bisschen gealtert, im Gegenteil. Es bereitet mir grosse Freude, am Schreibtisch zu sitzen und die Berichte zusammenzustellen und einzufordern. Immer wieder ist es eine Herausforderung, ein Titelbild zu schiessen, doch unsere schöne Natur hat immer wieder etwas für den Schreibenden bereit. In diesem Organ ist die Aare beim Campagna zu sehen an einem frühen Morgen. Bewaffnet mit meiner Canon machte ich mich an die Aare und hatte eigentlich klare Vorstellungen, wie dieses Bild aussehen sollte. Resultat: 67 Bilder geschossen und ein Titelbild erlegt.

Fischereiverein online, die Internetseite wurde mit den neuen Terminen gefüllt, nun gilt es, die Bilder und Berichte wieder mal zu erneuern. Aufgrund der Aufwendung für den Schweli-Gropp wie auch das Präsidium gelingt es mir nicht immer, die Seite aktuell zu halten. Ich gelobe Besserung und nehme mir dies als guten Vorsatz für das kommende Jahr (das habe ich glaub schon letztes Jahr geschrieben). An dieser Stelle gilt erneut ein grosser Dank an unseren Webmaster, Jean-Daniel Habegger.

Fischessen 2016 im Tigersaal der Ilfishalle Langnau, erneut wurde das Fischessen im Tigersaal der Ilfishalle durchgeführt. Leider konnten nicht ganz so viele Besucher wie im vorigen Jahr festgestellt werden, aber das Resultat ist immer noch im gewohnten Rahmen. Natürlich sind wir halt auch etwas wetterabhängig und vielleicht passt es im 2017 wiederum besser. Wir dürfen aber trotzdem von einem erfolgreichen Fischessen sprechen und freuen uns auf das nächste Jahr. Wenn es Petrus gut mit uns meinen sollte, so öffnet dieser die Pforten für einen heftigen Regenschauer, wenn die Ersten gehen wollen. So dass diese den schaurigen Abend gleich abschreiben und etwas länger zu Gunsten unserer Kasse im Tigersaal verweilen. Der Ablauf und der Service konnten erneut optimiert werden und die Bedienung verlief grösstenteils einwandfrei.
Ich möchte mich bei allen Helfern, beim Servicepersonal wie auch beim ganzen OK unter dem OK-Präsidenten H.-P. Lüthi ganz herzlich bedanken für das grosse und unermüdliche Engagement.

Grundkurs 2016 mit SaNa-Abschluss, der Fischerei-Grundkurs mit SaNa-Erfolgskontrolle konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Der Grundkurs konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Nächstes Jahr wird es auch an dieser Stelle einige Neuerungen geben, der Grundkurs wird aber erneut mit SaNa-Abschluss angeboten werden. Auf einen reinen SaNa-Kurs wird erneut verzichtet. Unserem Kursleiter Ernst Geissbühler, Sponsoren, den Helfern und Gönnern ein herzliches Dankeschön.

Vereinsfischen vom 4. September 2016 an der Broye, an der HV wurde beschlossen, an den Broyekanal zu fahren. Natürlich waren auch schon einige Fischverrückte am Samstag an der Broye. Nach einer nächtlichen Eskapade mit dem örtlichen Männerchor im Rest. de la Gare trafen sich alle wieder an der Broye, um den klar zu kurz geratenen Schlaf abzuhalten. Schon zu Beginn am Morgen um 6.30 Uhr konnten einige Fische gefangen werden und die Meldungen ereilten den Schreibenden. Bei der Preisverteilung kamen die schönen Fische zum Vorschein und ein gutes Ergebnis zeichnete sich ab. Total konnte der Fischereiverein 23 kg Fisch in die Kescher beglei-

Schweli-Gropp_50_2017.indd 6 23.12.16 14:23

ten. Mit einer Schleie von 29 cm konnte sich unser Kassier Hanspeter Haldemann die Wappenscheibe für den längsten Fisch sichern. Der Gesamtsieg ging an Peter Reber, welcher zugleich das dritte Mal gewinnen konnte und sich somit verpflichtete, einen neuen Wanderpokal zu spenden. Ich hoffe, auch im nächsten Jahr das Vereinsfischen an der Broye durchführen zu dürfen, und möchte unseren Kollegen aus Vully und Umgebung herzlich danken für ihre Gastfreundschaft.

Laichfischfang 2016, aufgrund der Bewirtschaftung der Muttertierhaltung Horben konnte auf einen Laichfischfang wie früher verzichtet werden. Trotzdem wurden im Signaukanal, Trub sowie Emme und Ilfis die noch nötigen Laichtiere gefangen. In der Emme liess es leider der hohe Wasserstand nicht zu, einen erfolgreichen Laichfischfang zu betreiben. In der Ilfis konnten an manchen Hotspots gute Forellen gefangen werden. Nach heutigem Stand im Fischkeller darf gesagt werden, dass auch dieses Jahr unser Soll erfüllt werden sollte. Besten Dank euch allen und ein ganz besonderer Dank an unseren Brutwart und technischen Leiter Hansruedi Rentsch und seine Helfer.

Sonntagsverkauf in Langnau

Bereits zum zweiten Mal konnten wir am Sonntagsverkauf vom 20. November 2016 teilnehmen, und wir einigten uns, unsere frittierten Felchen und Pommes anzubieten. Da wir dies in diesem Rahmen noch nie gemacht hatten, war es äusserst schwierig, die richtigen Mengen zu finden. Da das Wetter aber sicherlich auf unserer Seite war, mussten wir bereits um 13.30 Uhr feststellen, dass unser Fisch nicht mehr lange reichen würde, und auch die Pommes neigten sich dem Ende zu. Kurz den Frischmarkt leergekauft und die restlichen Felchen aufgetaut und um 16 Uhr war erneut Schluss. Dies war mit Sicherheit der ungewisseste Anlass unseres Vereins seit Jahren, doch am Schluss ist er einigermassen aufgegangen. Sicherlich könnte man einen höheren Preis für den Fisch anschlagen, aber ich denke, die Besucher werden es uns am Fischessen danken. Für alle Beteiligten war es ein anstrengender und nicht ganz einfacher Tag, da der Ausgang ungewiss war. Doch Ende gut, alles gut, und ich zähle auf euch, dass auch nächstes Jahr der Fischereiverein am Sonntagsverkauf in Langnau mit seiner Anwesenheit glänzen kann.

Suppentag 2016, der Suppentag im Jakob-Markt fand am 27. November statt. Die bewährte Pilzcrèmesuppe war erneut ein Erfolg und konnte bis auf einen kleinen Rest von nicht mal 5 Liter Suppe an die heranströmenden Jakob-Markt-Kunden gebracht werden. Auch die Getränke liefen gut und dank des tollen Servicepersonals kam es zu keinen Engpässen. Nach einer ersten Begutachtung der Finanzen darf gesagt werden, dass dieser Anlass mittlerweile zu einer festen Stütze unseres Finanzhaushaltes geworden ist und dieser Anlass fast nicht mehr aus der Agenda wegzudenken ist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer sowie die Familie Jakob, Zollbrück, welche diesen Anlass erneut ermöglichten, und wir hoffen, auch nächstes Jahr im gewohnten Rahmen teilnehmen zu dürfen.

Die Anlässe werden wir in gewohntem Rahmen durchführen und hoffen auf eine rege Beteiligung. Ich möchte mich hiermit bei allen Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Inserenten, Sponsoren und nicht zuletzt bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit im 2016 bedanken. ‹

Für das 2017 wünsche ich euch und euren Liebsten
alles Gute und ein kräftiges Petri Heil!!

Brätle der Bewirtschaftungstruppe am See bei Rüderswil

Hansruedi und Rosmarie luden zum Verweilen am See und sie kamen in Scharen. Schreibender durfte sich von einem gemütlichen Beisammensein überzeugen, und selbst als der Präsident auftauchte, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Bei strömendem Regen setzte ich mich auf meine Piaggio Ciao mit 0,8 PS, um der Bewirtschaftungstruppe samt Anhang einen Besuch abzustatten. Völlig durchnässt und doch durstig nahm ich Platz in der illustren Runde. Genauer wollen wir diesen Anlass nicht ansehen, aber ich kann nur sagen, es war saugemütlich und die Torten waren ausgezeichnet. Schön, gibt es solche Anlässe der verschiedenen Truppen im Verein, so können wir mit einem gestärkten Teamgeist an die nächsten Aufgaben treten. ‹
Besten Dank für die Einladung und gerne wieder ☺

Schweli-Gropp_50_2017.indd 7 23.12.16 14:23

TRUCK SERVICE
DIE PROFI-WERKSTATT CARAT

Aeschlimann
Untere Säge 3555 Trubschachen
Tel. 034 402 70 00
Mail: truckservice @bluewin.ch

Wir empfehlen uns für Servicearbeiten, Reparaturen und Umbauten an:

- Lastwagen und Anhänger
- Kleintransporter und Anhänger
- Wohnmobilen
- Personenwagen und Anhänger

Gerne stellen wir Ihre Fahrzeuge auch Prüfbereit und führen sie vor.

NEU!

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Landwirtschaftliche
Fahrzeuge und Kleingeräte

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.00 - 11.45 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr
Samstag 07.00 - 11.00 Uhr

Auf ihren Besuch freuen sich
Peter Aeschlimann
Johann Jaun

Elektro
Liechti AG

vernetzt

- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

Napfstrasse 49, 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 408 34 34, Fax 034 408 34 38
www.elektro-liechti.ch

Schweli-Gropp_50_2017.indd 8 23.12.16 14:23

Statutenrevision auf HV 2017

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1
Unter dem Namen Fischereiverein Oberemmental besteht auf unbestimmte Zeit ein Verein mit Sitz in Langnau. Dieser setzt sich zum Ziel, die ihm anvertrauten Gewässer im Rahmen des öffentlichen Interesses zu bewirtschaften. Der Verein setzt sich gemeinnützig im Allgemeininteresse für die Uferpflege, die Förderung der Biodiversität und die Arterhaltung in unseren Gewässern ein. Der Fischereiverein setzt sich für die Fischereiethik ein und pflegt die Kameradschaft am Wasser. Er ist Mitglied der Pachtvereinigung Emmental. Er unterstützt alle Bestrebungen zur Reinhaltung der Gewässer und kann auch Institutionen, welche dieses Ziel auf breiter Basis anstreben, unterstützen und beitreten.
Er unterhält eine Brutanstalt und eine Aufzuchtanlage, um den Fortbestand der heimischen Fische zu sichern und zu unterstützen.
Er kann ferner geeignete Gewässer in Pacht nehmen und diese unter Wahrung einer zweckmässigen Bewirtschaftung den Mitgliedern zugänglich machen.
Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

II. Mitgliedschaft

Art. 2
Mitglied kann werden, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Jungfischer können Mitglied werden, sobald sie das 10. Altersjahr zurückgelegt haben. Es benötigt aber die Unterschrift des erziehungsberechtigten Elternteils. Wer als Jungfischer in den Verein eintritt, wird automatisch ab dem 18. Lebensjahr zum Vollmitglied mit entsprechendem Mitgliederbeitrag.

Art. 4
a) Vollmitglieder
b) Gönner
c) Ehrenmitglieder
d) Jungfischer

Vollmitglieder, welche dem Verein ununterbrochen 25 Jahre angehört haben, werden zu Veteranen ernannt. Diese bezahlen noch einen von der HV bestimmten, angemessenen Beitrag. Die jeweiligen Mitgliederbeiträge aller Kategorien werden durch die Hauptversammlung festgelegt.

Art. 5
Jedes Mitglied ist in zumutbarem Rahmen verpflichtet, Verstösse gegen die geltenden Fischereivorschriften wie auch den Gewässerschutz an eine geeignete Stelle oder Behörde zu melden.

Art. 16
Der Vorstand entscheidet endgültig über alle Ausgaben, welche im Einzelfall den Betrag von CHF 5000.– nicht übersteigen.

Art. 20
Der Kassier führt die Kasse und verwaltet das Vermögen, welches sinnvoll angelegt sein muss. ‹

Einladung zur Hauptversammlung

zur 102. Hauptversammlung vom Freitag, 10. Februar 2017, 19.30 Uhr im Restaurant Hirschen, Langnau

Traktandenliste
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll HV 2016
4. Mutationen
5. Gedenken an unsere Verstorbenen
6. Jahresberichte des Präsidenten
   des Brutwartes und technischen Leiters
   des Studehicker-Obmanns
   der freiwilligen Fischereiaufsicht
   der kantonalen Fischereiaufsicht
   des PV-Präsidenten
7. Rechnung 2016 / Revisorenbericht
8. Statutenrevision
9. Jahresbeitrag
10. Budget 2017
11. Gedanken des Präsidenten
12. Déchargeerteilung an Vorstand
13. Wahlen
14. Ehrungen, Veteranen und Sieger Vereinsfischen 2016
15. Vereinsfischen 2017
15. DV der PV, des BKFV und des SFV
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Anschliessend werden wir zusammen etwas Feines «Znacht» essen. ‹

Schweli-Gropp_50_2017.indd 9 23.12.16 14:23

www.jakob.ch

Jakob
Rope Systems

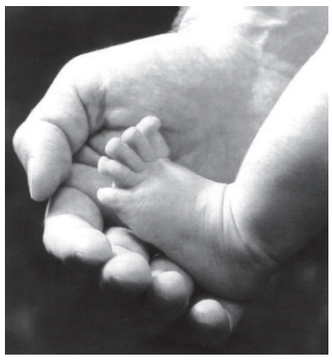
Jakob AG
CH-3555 Trubschachen
Tel. 034 495 10 10
Fax 034 495 10 25
eMail: seil@jakob.ch

Bären
Landgasthof in Sumiswald

Landgasthof Bären Stefan Hiltbrunner
Marktgasse 1 - 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 10 22
www.baeren-sumiswald.ch hotel@baeren-sumiswald.ch

Genießen Sie unsere Küche, welche sich den traditionellen und bekannten Emmentaler Spezialitäten ebenso verbunden fühlt, wie der neuzeitlichen, kreativen Küche.
Die sprichwörtliche Emmentaler Gemütlichkeit finden Sie in unseren Gaststuben mit dem berühmten Spinnentisch aus dem 16. Jahrhundert
Der große Jugendstilsaal und das «Atico» bilden den einmaligen Rahmen für die großen, festlichen Gelegenheiten, die historische Trinkhalle
und der Bären-Keller laden ein zu vielfältigen und ungezwungenen Anlässen.
18 Grosse und komfortable *** Hotelzimmer

Bürki Daniel
Technische Fuss-Orthopädie
Eidg. dipl. OSM



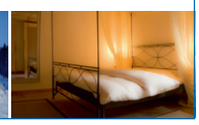
Bahnhofstrasse 25
3550 Langnau
Telefon/Fax 034 402 13 31

Ihr Spezialist für Fuss und Schuh

Hotel Landgasthof
Kemmeriboden-Bad
Heute wie damals

– Regionale Kulinarik *frisch & genussvoll*
– Kreative Seminare *erfolgreich & inspirierend*
– Liebevolle Zimmer *erholsam & stilvoll*
– Trendige Iglu's *romantisch & abenteuerlich*
– Legendäre Meringues *unschlaghar & einzigartig*

Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad
Familie Invernizzi-Gerber, 6197 Schangnau, Telefon +41 (0)34 493 77 77
www.kemmeriboden.ch, hotel@kemmeriboden.ch



malerei

Hanspeter Haldemann

Obermattweg 25 · 3550 Langnau

Telefon 034 402 51 23, hphaldemann@vtxmail.ch, Natel 079 653 52 69

Wer träumt nicht von frischen Farben...?

Prompt und zuverlässig verwirklichen wir Ihren Farbtraum!

Empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten wie:

Zimmerrenovation/Tapezierarbeiten

Fassaden-/Gipserarbeiten

Für eine unverbindliche Offerte und kompetente Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 10 23.12.16 14:23

Sonntagsverkauf vom 20. November 2016 in Langnau

Wiederum bot sich uns als Verein die Möglichkeit, am Sonntagsverkauf teilzunehmen, und dies mit einem Verkaufsstand im Zelt auf dem Stada-Areal. Letztes Jahr verkauften Sieche Dänu und der Schreibende Suppe und dieses Jahr sollte es nun unser beliebter Fisch sein. Doch nach dem Jahresrapport der Polizei und auch dem bevorstehenden Suppentag mussten wir zweimal überlegen, ob wir diese Strapazen auf uns nehmen wollten. Nach reiflicher Überlegung befanden wir aber im Vorstand, dass es eine tolle Sache werden könnte, mit Fisch und Frites die Bevölkerung von Langnau kulinarisch zu unterhalten, und wir sollten recht bekommen. Ein wunderschöner, warmer Sonntag lud ein zum Verweilen auf dem Stada-Areal, und so verwunderts auch nicht, dass unsere Pommes frites und die Fischknusperli auf grosse Nachfrage stiessen. Es darf gesagt werden, dass uns die Leute teils fast die Bude einrannten und wir gewisse Versorgungsengpässe zu meistern hatten. Nachdem auch der Frischmarkt keine Pommes mehr hatte und die letzten Fische aufgetaut wurden, war um ca. 16 Uhr Feierabend für unser kleines Cateringunternehmen. Es war ein stressiger Tag für alle Helfer, vor allem war der Schreibende etwas angespannt (es konnte ihm nicht schnell genug gehen), da doch ich uns in diese Situation brachte und der Ausgang vorerst nicht klar war. Jetzt im Nachhinein sind wir aber stolz auf das Geleistete und die Kassiererin wird auch Freude haben über die zusätzlich eingespülten Mittel im Finanzhaushalt. Ich danke allen Helfern vor Ort von ganzem Herzen! Und das meine ich auch so! Ihr wart ein tolles Team, auf euch kann man zählen, wenn's ein wenig eng wird. Ich danke auch allen Besuchern an unserem Stand, es konnten doch einige Vereinsmitglieder und auch Ehrenmitglieder ausgemacht werden. ‹

Geschrieben hat dies ein ganz einfach stolzer Präsident!

Helden an der Friteuse.

Das nennt sich wohl Kundenbetreuung!

Schweli-Gropp_50_2017.indd 11 23.12.16 14:23

Jahresbericht Studehicker 2016

Bei kaltem Winterwetter und glitschigem Flussbett konnten am 13. Februar die 3 Weihnachtsbäume an der Ilfismauer, hinter der Tigerhalle, in der Ilfis befestigt werden. Zuerst mussten die alten Tannenstrünke entfernt werden, damit die neuen Tannen schön an die Ilfismauer zu liegen kamen. Die Arbeit wurde von 4 Studehickern erledigt und dauerte 5 Stunden. Das Wasser war sehr kalt, wie Resu nach einem unfreiwilligem Bad berichtete, denn der Flusslauf war sehr tückisch.

Dieses Jahr am 20. Februar konnten wir auch wieder nach Bätterkinden. Bei kaltem, aber gutem Wetter wurde oberhalb des grossen Emmewehrs an der vorjährigen Strecke weitergearbeitet. Eine lange, steile und sehr glitschige Strecke mit vielen grossen Erlen, Eschen und Weiden wurde wie immer sauber bearbeitet.

Am 27. Februar konnten wir bei schönem Frühlingswetter an der Emme in Lützelflüh, beim alten Schützenhaus, Richtung Hasle-Rüegsau eine lange Strecke bearbeiten. Die letztes Jahr angefangene Strecke wurde weiter bearbeitet. Natürlich wurden wir wieder von Alice mit feinen selbstgebackenen Cakes verwöhnt. Besten Dank Alice.

Bei Schneeregen und kaltem Wetter waren am 5. März die 8 Studehicker in der Emmenmatt, unterhalb der Mungnaubrücke, mit Fällen von grossen Eschen und Erlen beschäftigt. Anschliessend mit Hilfe eines grossen Traktors und einer Seilwinde von Res Gurtner an die richtigen Stellen gebracht und befestigt. Eine grosse Sauerei war die Katzenscheisse, welche von einem Anwohner einfach über das Ufer ausgeleert wurde. Es war richtig gruusig, alles hat gestunken, vom Werkzeug bis über die Männer und Kleider. Tom wurde informiert und hat sich darum gekümmert.

In Rüderswil waren die 7 Studehicker am 19. März bei schönstem und warmem Frühlingswetter an der Arbeit. Ausholzen und den Bachlauf von Ästen, Laub, Ghüder befreien war angesagt. Grosse Astberge häuften sich an verschiedenen Stellen, welche dann zu Holzschnitzeln verarbeitet wurden.

Am Samstag, 26. März, arbeiteten die 8 Studehichker bei Sonnenschein noch mal in Rüderswil. Im Rüderswilschachen, oberhalb des Waupelisteges auf der linken Uferseite, wurde eine lange Strecke eingehickt. Die Strecke war eigentlich für Herbst 2015 vorgesehen, da aber das vergangene Jubiläums-Jahr viel Arbeit ergab, wurde das Datum verschoben. Unser Hicker-Osterhase fand uns auch in diesem Jahr und jeder konnte ein etwas spezielles Osternest mit nach Hause bringen. Wenn es dann so war.

Der 2. April führte uns an die Ilfis. Oberhalb der Flühacherbrücke auf der linken Uferseite konnten die 9 Hicker eine steile und lange Uferstrecke bearbeiten. Grosse Eschen und Erlen sowie Weiden wurden eingehickt und befestigt. Der Wettergott meinte es auch hier gut, es war schön, zwischendurch einige Wolkenfelder.

Ein harter und langer Hickertag erwartete uns im Eggiwil im Brachschächli. 11 Tannen wurden an Ort und Stelle umgesägt und am linken Ufer der Emme befestigt. Mit einem grossen Forsttraktor von Gerber Fritz, ausgestattet mit einer Doppelseilwinde, wurde diese Arbeit erledigt. Die 16 Helfer chrampften bis am Nachmittag fast bis zum Umfallen. Das Wetter war einigermassen gut.

Am 16. April trafen sich 9 Hicker in Trubschachen bei Wingeier Herrmann, um an linken Ilfisufer die Weiden und Eschen zu bearbeiten. Auch hier wurde eine lange Strecke gepflegt und viele gute Unterstände geschaffen. Das Wetter zeigte sich von der schlechteren Seite, regnete es doch den ganzen Vormittag. Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter.

Das Hickerbräteln vom 9. Juli fand bei recht schönem Wetter statt. Es war das letzte Hickerbräteln im Zimmerzei. Der Aufwand wird zu gross und komplizierter, für das Interesse am Hickerbräteln. Neu werden wir in der Region Fischkeller das Bräteln durchführen. Grossen Dank an Hämpu, Resu, Willy für das Mithelfen beim Abdecken und Wegräumen. Dieses Jahr machten wir einen Steinmandli-Kurs beim Bräteln an der Emme. Aschi Ulmann von Aschis Steinkunst war bei uns und hat uns gezeigt, auf was es ankommt, wie die Steine aufgebaut werden, damit sie Halt finden. Es ist gar nicht so einfach, wie es aussieht. Besten Dank an Aschi.

Die Gruppe unter dem Namen Uferwelten traf sich zusammen mit 6 Studehickern und anderen Interessierten zur Pflege von Uferhecken in Huttwil. Am Wyssachenbach in Schwarzenbach ging es darum, den Lebensraum für Kleinlebewesen sowie die Nahrungskette für die Bienen zu verbessern. Am Samstag, 5. November, war es so weit, 18 Personen waren im Einsatz, um gezielt artfremde Sträucher wegzuschneiden, grosse Sträucher auszuholzen und die einheimischen zu pflegen, um den Bienen so ihren Lebensraum zu optimieren. Das Wetter war sehr beständig, regnete es doch den ganzen Vormittag. Auch nächstes Jahr soll ein solcher Anlass durchgeführt werden, wo wird noch bestimmt.

100 Helfer haben insgesamt 589 Fronstunden geleistet. Ich danke allen, welche immer wieder ihre Freizeit opfern zum Wohle unserer Fische. Der Dank geht auch an Thomas Maurer und an die verschiedenen Schwellenkorporationen und Umweltkommissionen, welche uns jeweils sehr gut verpflegen, sowie für die wertvolle Zusammenarbeit mit ihnen.

Ein Aufruf in eigener Sache: Wir, die Hicker der ersten Stunde, kommen in ein Alter, wo das Bücken und die Knie mehr und mehr Mühe machen, deshalb: Wo sind die jungen, kräftigen,

Schweli-Gropp_50_2017.indd 12 23.12.16 14:23

unerschrockenen und wetterfesten Männer, welche unsere wichtige Arbeit weiterführen, denn es ist eine gute Sache, für unsere Fische und für unsere Nachkommen.

Treffpunkt ist jeweils um 6.15 Uhr beim Fischkeller. Gearbeitet wird bis am Mittag. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Mittagessen, welches von den verschiedenen Umweltkommissionen und Schwellenkorporationen offeriert wird. ‹

Der Verantwortliche Ernst Loosli

Daten 2017:
18.2. / 25.2. / 4.3. / 18.3. / 25.3. / 1.4. / 8.4. / 15.4 / 22.4.

Das Studehicke ist eine wichtige Aufgabe und wurde hier in Perfektion vollbracht.

Bericht Jahresrapport der Mobilen Polizei MEOA

Für den Jahresrapport bei meinem Arbeitgeber vom 8. November 2016 wurde der Schreibende beauftragt, nach einem geeigneten Rapportsaal und für das anschliessende Abendessen nach einem Caterer zu schauen. Bereits bei einem ersten Brainstorming kam mir der Gedanke, dass dies vielleicht etwas für unseren Verein wäre, um den finanziellen Haushalt etwas aufzubessern. Nach einigen Gesprächen stand der Deal mit dem Fischereiverein und es konnten vier Helfer für diesen Anlass gewonnen werden. Wohlverstanden sprachen wir hier von Apéro bis und mit Dessert. Am genannten Datum fanden sich die Helfer unter der Leitung von OK-Präsident Hanspeter Lüthi in Bowil bei der Blockhütte ein. Mit Tischen, Planen, Friteusen, Fisch und Frites bewaffnet gingen sie an die Arbeit und es sollte ein grandioser Start-Ziel-Sieg werden für den Fischereiverein. Total 75 Personen wurden mit Fisch und Frites verpflegt und zuvor wurde das Apéro mit Lachs geradezu gestürmt. Um ca. 21.15 Uhr waren alle verpflegt und die Helfer begannen mit dem Abbau. Alles lief reibungslos und die Verköstigten lagen im Schwärmen um die hervorragend frittierten Felchen und die feinen Frites. Schreibender konnte lediglich die vielen «Lobgesänge» auf unseren Verein entgegennehmen und voller Stolz auf seine Truppe um 24 Uhr den Rapport schliessen.

Die Fischknusperli erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Ein super Anlass, wo sich unser Verein wieder mal von seiner besten Seite zeigen konnte und nebenbei auch noch was auf die hohe Kante kam. Hier gilt der grosse Dank allen Helfern, welche hervorragende Arbeit leisteten. ‹

Unsere Helden des Tages.

Tischlein deck dich.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 13 23.12.16 14:23

Protokoll der 101. Hauptversammlung vom 12. Februar 2016

Hanspeter Haldemann, Bad 509, 3551 Oberfrittenbach,
Natel 079 653 52 69

Protokoll der 101. Hauptversammlung vom 12. Februar 2016 im Hotel Hirschen, Langnau i.E., um 19.30 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV vom 13. Februar 2015
4. Mutationen
5. Gedenken an unsere Verstorbenen
6. Jahresberichte des Präsidenten
   des Brutwartes und technischen Leiters
   des Studehicker-Obmanns
   der freiwilligen Fischereiaufsicht
   der Kantonalen Fischereiaufsicht
   des PV-Präsidenten
7. 100-Jahr-Feier FVOE / Rückblick / Bilanz / Abschlüsse / Auflösung OK
8. Jahresbeitrag 2016
9. Rechnung 2015 / Revisorenbericht
10. Budget 2016
11. Gedanken des Präsidenten
12. Déchargeerteilung an Vorstand
13. Wahlen
14. Ehrungen, Veteranen und Sieger Vereinsfischen 2015
15. Vereinsfischen 2016
16. DV der PV, des BKFV und des SFV
17. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Präsident Christoph Gerber die Anwesenden zur 101. Hauptversammlungen des FVOE.
Es sind 67 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend, somit beträgt das absolute Mehr 34 Stimmen.

Spezielle Grüsse richtet der Präsident an folgende Gäste und Ehrenmitglieder:

Bernhard Antener, Gemeindepräsident, Langnau
Thomas Maurer, Kantonaler Fischereiaufseher
Ernst Loosli, Ehrenmitglied
Markus Herrmann, Ehrenmitglied
Reto Bracher, Präsident Fischverein an der Emme, Burgdorf
Mitglieder des Fischvereins Emme, Burgdorf
Toni Liechti, PV-Präsident und Vorstandsmitglied FVOE
Frau Margrit Kipfer, Wochenzeitung
Herr Benjamin Lauener, Berner Zeitung

Folgende Gäste und Ehrenmitglieder haben sich entschuldigt:

Markus Grossenbacher, Regierungsstatthalter Amt Emmental
Samuel Grossenbacher, Ehrenmitglied
Daniel Flückiger, Ehrenmitglied
Georg Troxler, Amtsschwellenmeister
Demian Schneider, Wasserbauingenieur Kreis 4

Entschuldigt haben sich folgende Vereinsmitglieder:

Fam. Michael Krummen, Herbert Marti, Esther Bieri, Rudolf Moser, Pedro Neuenschwander , Alain und Simon Hirschi, Fritz Stettler, Ruedi Oppliger, Adrian Däppen, H.P Geissbühler, Micha Loosli, Ernst Moser, Michael Zürcher, Angela Stettler, Peter Wüthrich, Matthias Flückiger, Ruth und Florian Haldemann, Mathias Fankhauser.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Andreas Salzmann, Thomas Schuler und Willi Eicher einstimmig als Stimmenzähler.

3. Protokoll

Das Protokoll der 100. Hauptversammlung vom 13. Februar 2015 wurde im Schweli-Gropp Nr. 46 auf den Seiten 10 bis 13 veröffentlicht.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
Der Präsident verdankt dem Schreibenden die Verfassung des Protokolls.

4. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 24 neue Mitglieder begrüssen. Demgegenüber verzeichneten wir 14 Austritte. Von drei Kameraden/-innen mussten wir für immer Abschied nehmen.
Wegen Nichtnachkommen der finanziellen Verpflichtungen mussten 14 Mitglieder ausgeschlossen werden.
Der Mitgliederbestand beträgt per heutiges Datum 443 Personen.

5. Gedenken an unsere Verstorbenen

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung unserer verstorbenen Mitglieder:
Wittwer Hans, Trubschachen
Pauli Hans, Langnau
Graber Elisabeth, Langnau

6. Jahresberichte

des Präsidenten Christoph Gerber: Der Jahresbericht, der im Schweli-Gropp Nr. 48 auf den Seiten 6 und 7 publiziert wurde, wird von H.P Lüthi verdankt und zur Annahme empfohlen.
Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus einstimmig genehmigt.

des Brutwartes und technischen Leiters Hans-Rudolf Rentsch: Der Bericht erschien im Schweli-Gropp Nr. 48 auf Seite 4. Der Jahresbericht wird durch den Präsidenten verdankt und wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 14 23.12.16 14:23

des Studehicker-Obmanns Ernst Loosli: Der Bericht ist im Schweli-Gropp Nr. 48 auf den Seiten 8 und 9 nachzulesen.
Ferner teilt E. Loosli mit, dass auf die Rechnungsstellung von Fr. 200.– für Materialkosten, die vom Unwetter arg beschädigte Gemeinde Schangnau, verzichtet wurde. Die Schwellenkommission hat die Spende schriftlich verdankt.
Herbert Moser hat den Studehickern zwei Motorsägen geschenkt, hierfür ein ganz herzliches Dankeschön.
Der Präsident dankt allen für ihre wertvolle Arbeit.
Der Bericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

der freiwilligen Fischereiaufsicht Christoph Jakob: Der Bericht ist im Schweli-Gropp Nr. 48 auf Seite 3 nachzulesen. Der Jahresbericht wird mit Applaus gutgeheissen. Der Präsident dankt Christoph Jakob und den freiwilligen Aufsehern für ihren unermüdlichen Einsatz.

des kantonalen Fischereiaufsehers Thomas Maurer: Thomas Maurer bedankt sich für die Einladung und berichtet, dass das vergangene Jahr wegen der langanhaltenden Trockenheit für die Bewirtschaftungsgruppen einen grossen Arbeitsaufwand für das Notfischen erforderte. Die geringe Wasserführung hatte auch negative Auswirkungen auf die Naturverlaichung. Später spülten Hochwasser den Laich zum Teil weg.
In der Ilfis und Emme konnte im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr fast in allen Teilstrecken ein erhöhter Fangertrag registriert werden. Erwähnenswert ist, dass sich die Fangerträge in der Ilfis fast verdoppelt haben.

In der Muttertierhaltung Horben wurden im Herbst Umgebungs- und allgemeine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
Die Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftungsgruppen der beiden Vereine ist hervorragend und sehr angenehm.

Betreffend Kraftwerke und Baustellen informiert Thomas Maurer, dass das KWKW Gohlhausbrücke sich momentan in der Testphase befindet und die Enwag, Obermatt, Langnau/Lauperswil bereits definiv den Betrieb aufgenommen hat.
Die Unwetterschäden im Schangnau und Horben sind zum grössten Teil behoben.

des PV-Präsidenten Toni Liechti: Im Bereich der Bewirtschaftung haben die Vereine im Jahr 2015 rund 160 Personaleinsätze mit insgesamt 3100 Arbeitsstunden geleistet, vor allem in der Muttertierhaltung Horben sowie am Wasser beim Notfischen, allgemeines Ab- und Laichfischen sowie das Aussetzen. Diese Einsätze dienen dazu, den Fischbestand im ganzen Ilfis- und Emme-System zu erhalten. Die notwendige Ausrüstung und Ausbildungen werden von den Mitgliedern selbst oder vom Verein bezahlt und vom Kanton nicht zurückerstattet. Dies ist ungerecht, und es muss das Ziel sein, die laufenden Diskussionen zwischen der PV und des BKFV zu intensivieren. Wir vertreten die Meinung, dass die Einführung eines Hegebeitrags, ähnlich der Jägerei, politisch ein Ziel sein muss.

7. 100-Jahr-Feier FVOE / Rückblick / Abschlüsse / Auflösung OK
Siehe auch Traktandum 6. Jahresbericht des Präsidenten Schweli-Gropp Nr. 48 Seite 7.
OK-Präsident Toni Liechti lässt das Jubiläumsjahr Revue passieren und betont, dass die Gesamtausgaben das ursprünglich erstellte Budget um Fr. 10000.– überstiegen. Somit betrugen die Ausgaben insgesamt ca. Fr. 48000.–. Demgegenüber betrugen die Einnahmen, auch dank den grosszügigen Sponsoren, ca. Fr. 49500.–.
Der Gewinn fliesst vollumfänglich in die Vereinskasse.
Beim definitiven Rechnungsabschluss wird das OK aufgelöst.
Der OK-Präsident dankt allen Helfer/-innen für ihren grossen Einsatz, ohne den ein solcher Event nicht möglich wäre.

8. Jahresbeitrag 2016
Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Erwachsenen auf Fr. 50.– und bei den Jugendlichen bis 16 Jahre auf Fr. 35.– zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.
Bei den Veteranen bleibt der Mitgliederbeitrag auch aufgrund der Statuten von Fr. 25.– bestehen.

9. Rechnung 2015 / Revisorenbericht
Für die im Fischkeller bereits ausgeführten Fassadensanierung sowie die dringend notwendigen Elektroarbeiten beantragt der Vorstand einen Nachkredit von Fr. 5000.–.
Der Nachkredit wird einstimmig genehmigt.
Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Defizit von Fr. 6439.86 ab.

Die Revisoren Stefan Hiltbrunner und Hans Ramseier haben die Rechnung 2015 gemeinsam geprüft.
Stefan Hiltbrunner verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung zur Annahme. Er dankt der Kassierin Kathrin Loosli für die saubere und gewissenhafte Buchführung.
Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

10. Budget 2016
Die Elektrofanggeräte müssen von Gesetzes wegen umgerüstet werden. Hierfür wurden Fr. 6500.– veranschlagt. Der Vorstand beantragt der Versammlung den vorgenannten Betrag als Kreditgutsprache.
Einstimmig wird der Kredit genehmigt.

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 29400.– und einem Ertrag von Fr. 24800.– weist das Budget einen Verlust von Fr. 4600.– aus.
Das vorgelegte Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 15 23.12.16 14:23

11. Gedanken des Präsidenten
Erfolgreiche Vereinsanlässe, gesunde Finanzen, gute Forellenbestände an unseren Hausgewässern, grösster Fischverein im Kanton Bern mit einem hochstehenden Vereinsorgan. Dies steht alles auf einem über hundertjährigem Fundament, das unsere Vereinsgründer und ihre Nachkommen erbaut, errichtet, ausgebaut und erhalten haben. Stürmische Tage getrotzt, laue Nächte genossen, das Ziel aber nie aus den Augen verloren.
So einfach und romantisch es tönen mag, so einfach ist es doch wieder nicht. Etwas errichten ist das eine, zeitgemäss erhalten und ausbauen ist das andere. Dies ist jedoch viel schwieriger und anspruchsvoller, weil auch Traditionen überwunden werden müssen und gegen den Strom geschwommen werden muss.
Dies ist nur möglich dank den vielen Helfern und Strategen (nennen wir sie Chrampfer), die über mehrere Jahrzehnte dazu beigetragen haben, was wir sind und in Zukunft bleiben wollen. Der Name Fischverein Oberemmental soll in die Fischerwelt hinausgetragen und wahrgenommen werden.

12. Déchargeerteilung an den Vorstand
Ehrenmitglied Ernst Loosli dankt dem Vorstand für die geleisteten Arbeiten und empfiehlt die Déchargeerteilung zur Annahme. Die Déchargeerteilung wird einstimmig erteilt.

13. Wahlen
Folgende Personen werden einstimmig und mit grossem Applaus neu oder wiedergewählt:

Stefan Hiltbrunner	Vice-Präsident	2 Jahre neu
Hanspeter Haldemann	Sekretär	2 Jahre bisher
Kathrin Loosli	Kassierin	2 Jahre bisher
Ernst Jenni	Beisitzer	2 Jahre bisher
Jürg Dietrich	Rechnungsrevisor 2	2 Jahre neu

14. Ehrungen
Folgende elf Mitglieder wurden dank der 25-jährigen Vereinszugehörigkeit und für ihre Treue zum FVOE zu Veteranen ernannt:
Alfred Aeschlimann, Zollbrück
Esther Bieri, Langnau
Andreas Bolliger, Grünen
Jürg Dietrich, Häutligen
Walter Dietrich, Häutligen
Peter Hufschmied, Spiegel bei Bern
Katharina Loosli, Bärau
Marie-Lousie Wicki, Oberhofen
Werner Wittwer, Konolfingen
Andreas Wüthrich, Schangnau
Hans-Jürgen Zumkehr, Burgdorf

Gewinner des Vereinsfischens 2015:
Beat Bärtschi gewinnt dank einer Schleie von 31 cm die Wappenscheibe für den längsten Fisch.
Christoph Gerber gewinnt den Wanderpreis mit dem höchsten Gesamtgewicht von 3720 g.

15. Vereinsfischen 2016
Die Versammlung bestimmt wiederum den Broyekanal als Durchführungsort des Vereinsfischens.

16. Delegiertenversammlungen / Anlässe 2016
DV PV Emmental am 26. Februar 2016 im Hotel Hirschen, Langnau
DV BKFV am 12. März 2016 in Bern
DV SFV am 11. Juni 2016 in Genf

Weitere Anlässe:
Forelleneröffnung am 16. März 2016, ab 17 Uhr im Fischkeller
Fischessen im Tigersaal, Langnau, 27. Mai 2016
Emmentaler Gewässerschutztag am 27. August 2016
Vereinsfischen am Broyekanal 4. September 2016
Kurs: Hilfe, ich habe einen ganzen Fisch auf dem Teller, Fischkeller Langnau am 20. Oktober 2016
Suppentag, Jakob-Markt, Zollbrück, 27. November 2016
HV Freitag, 10. Februar 2017, im Hotel Hirschen, Langnau
Kornhausmesse vom 26. bis 28. August 2016 in Burgdorf
Die Termine für die Anlässe vom Räblochpintli können im Internet und Schweli-Gropp entnommen werden.

17. Mitteilungen und Verschiedenes
Der Präsident informiert, dass im Jahr 2015 von 760 Personen insgesamt 5920 Arbeitsstunden geleistet wurden.
Für das grosse Engagement dankt er allen Helferinnen und Helfern für die tolle Arbeit.

Reto Bracher, Präsident des Fischvereins Burgdorf an der Emme, dankt für die Einladung und wünscht dem FVOE zum 100-jährigen Bestehen alles Gute.

Ernst Loosli fragt an, ob in absehbarer Zeit eine Vereinsreise, zum Beispiel nach Finnland, organisiert werden könnte.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit den Worten, dass verschiedene Probleme auftauchen und aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass wir ein mitgliedstarker und gesunder Verein bleiben.

Er dankt allen für ihr Erscheinen und wünscht einen guten Appetit beim Nachtessen. ‹

Der Protokollführer: Hanspeter Haldemann

Schweli-Gropp_50_2017.indd 16 23.12.16 14:23

Zwei Brüder am Shilsee

Nach dem Wochenende an der Broye planten Mike und ich, dem Shilsee einen Besuch abzustatten. Als gelobtes Land des Zanders waren wir voller Vorfreude, dem Glasauge und seinen gestachelten Gefährten nachzustellen. Die Vorzeichen standen alles andere als gut. Ich musste aufgrund eines personelle Engpasses doch noch den Nachtdienst von Donnerstag auf Freitag machen und kam so zu lediglich drei Stunden Schlaf, bevor es an den Shilsee ging. Bereits als ich Mike abholte, beklagte er sich über eine Magen-Darm-Grippe und so machten wir uns halt leicht angeschlagen in Richtung Einsiedeln. In Willerzell beim Rest. Schlüssel angekommen, bezogen wir unser Doppelzimmer (was sich als äusserst unkomfortabel herausstellen sollte) und eilten zum Fischereigeschäft Burri, um Boot und Fischereipatent zu sichern. Bereits am Nachmittag stellten wir den Hechten nach, dies auch mit Erfolg, am Abend versuchten wir noch einen Zander zu überlisten, aber die waren wohl schlauer als wir. Am Samstag konnte erneut einiger Fischkontakt verbucht werden und wir begaben uns zum Hotel. Da mein Fischerpartner immer noch nicht ganz genesen war, verleibte ich mir halt die Fischknusperli und ein feines Einsiedler Bier alleine im Schlüssel ein. So waren wir beide zu früher Stunde im Bett und für den letzten Tag war alles bereit. Wie schon gesagt, wir hatten ein Doppelzimmer, diese Tatsache bereute ich noch zweimal in dieser Nacht, wobei ich näher nicht darauf eingehen will.

Zander, was willst du Meer.

Mike bei voller Konzentration.

Da Mikes Beschwerden immer noch nicht besser wurden, zeigte die Servicefachfrau all ihr Können und versicherte uns, diverse Hausmittelchen zu kennen, da sie in einer KITA gearbeitet habe. Mike wurde abgefüllt mit Salzbretzel, gerührter Cola, Natronpulver und Zwieback, so dass einem gefreuten letzten Tag auf dem Shilsee nichts mehr im Wege stand. Und tatsächlich konnte ich schon nach kurzer Zeit erneut einen anständigen Hecht landen und der Tag war gerettet. Boot, Patente, Schlüssel und Zimmer abgeben und das war's auch schon vom Shilsee. Total konnten wir zusammen acht Hechte überlisten und zwei wurden dem Rest. Schlüssel voller Stolz übergeben, da sich die Chefin beklagte über zu viel Zander und dass die Leute alle verrückt seien nach Hechten. Ihr Wunsch war unser Befehl, so waren alle glücklich und wir waren vermutlich auch nicht das letzte Mal am Shilsee. ‹

Mike und Stöffu Gerber

Es klappt mit den Hechten.

Hecht 64 cm.

Schweli-Gropp_50_2017.indd 17 23.12.16 14:23

ELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG
3535 SCHÜPBACH
Der bewegliche schnelle Kleinbetrieb im Emmental!
Telefon 034 497 16 36
www.elektro-neuenschwander.ch

Anton Wiedmer
GIPSEREI
MALEREI
– Gipser- und Malerarbeiten
– Renovationen
– Umbauten
– Fassadenisolationen
– Tapezierarbeiten
– Trockenbau
Winterseiten 152
3550 Langnau
Tel. Fax 034 402 47 96
Natel 079 366 06 13

Aemme Getränke AG
Das Leben macht durstig
3435 Ramsei
Ihr Getränkepartner für:
Gastronomie und Detailhandel
Festanlässe
Hochzeitsapéros
Privatfeste
Barfestivals
Grillpartys
Aemme Getränke AG
Sumiswaldstrasse 15
3435 Ramsei
Telefon 034 461 46 46
E-Mail: info@aemme-getränke-ag.ch

Frey Auto AG
3550 Langnau
Garage · Carrosserie · Autospritzwerk
Tel. 034 402 60 60 · Fax 034 402 60 76
www.frey-auto.ch · info@frey-auto.ch
TOYOTA
LEXUS
Service
SUZUKI

HOLZ
Holz aus dem Schweizer Wald
Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i/E
Telefon 034 497 21 70 | Telefax 034 497 19 76
Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.hoferholz.ch | info@hoferholz.ch
HOFER HOLZ

Schweli-Gropp_50_2017.indd 18 23.12.16 14:23

Emmentaler Gewässerschutztag / Tag der Fischerei 2016

Am Tag der Fischerei wird in der ganzen Schweiz die Arbeit der Fischereivereine der Bevölkerung nähergebracht. Im Emmental wird dieser Tag genutzt, um die Ufer von Emme und Ilfis von allerlei Unrat und Metall zu säubern.
Der am 27. August 2016 bei schönstem Wetter vom Fischereiverein Oberemmental organisierte Gewässerschutztag war ein voller Erfolg, 55 Personen (Kinder, Jungjäger und Fischer vom Langnauer Fischereiverein) verteilten sich an verschiedenen Abschnitten der Gewässer, in der Emme vom Sorbach bis zum Kraftwerk Wannenfluh und in der Ilfis von Trubschachen bis Emmenmatt, um Eisen, PET- und Glasflaschen und sonstigen Müll aus den Flüssen zu sammeln.
Ohne die Mithilfe der vielen Helferinnen und Helfer könnte eine solche jährliche Aktion nicht durchgeführt werden. Den verschiedenen Gemeinden, welche uns einen Beitrag für die anfallenden Unkosten gesponsert haben, danken wir herzlich. Coop und Aemme Getränk AG versorgten uns mit Mineralwasser, auch dafür bedanken wir uns.
Bei der Firma Aeschbacher in Emmenmatt konnten der Müll und das Eisen gratis entsorgt werden, ein herzlichen Dankeschön auch hier, 990 kg Eisen und 810 kg Müll wurden total gesammelt.
Der Fischereiverein Oberemmental dankt allen Helferinnen und Helfern, Fahrzeughaltern und Chauffeuren für ihre Mithilfe. Das gemeinsame Mittagessen war eine grosse Anerkennung für die geleisteten Dienste. Herzlichen Dank an Ruth Eicher für die köstlichen Beilagen und dem Grillmeister Res Lüthi für die feinen Würste.
Diese Aktivität zu Gunsten unserer Gewässer findet auch im nächsten Jahr am letzten Samstag im August (26. August 2017) statt. Auch da werden wieder viele helfende Hände benötigt ☺ ‹

HP Lüthi
Fischereiverein Oberemmental

Schweli-Gropp_50_2017.indd 19 23.12.16 14:23

GASTHOF ALPENROSE

Christine Rychener & Hans Haldimann
Bumbach | 6197 Schangnau
Tel. 034 493 31 33 | Fax 034 493 41 56
www.alpenrose-schangnau.ch | info@alpenrose-schangnau.ch
DI Ruhetag | SO ab 19 Uhr geschlossen

bärtschi

2-Rad Bärtschi GmbH
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 54 73
Natel 079 455 68 18
Fax 034 495 53 20
2rad-baertschi@bluewin.ch
www.2-rad-baertschi.ch

ruefer ingenieure ag

Tiefbau
Wasserbau
Infrastrukturplanung
Umwelttechnik
Vermessung
Geoinformation

Ruefer Ingenieure AG - Bernstrasse 14 - 3550 Langnau i. E. - www.ruefer-ing.ch

IHR KOMFORTABELSTER BOXENSTOPP
for smart drivers

Vianor AG
Bäraustr. 107
✆ 034 402 42 92
3552 Bärau

VIANOR
Member of Nokian Tyres

Schweli-Gropp_50_2017.indd 20 23.12.16 14:24

Jahresbericht freiwillige Fischereiaufsicht 2016

Mein Jahresbericht ist eine Zusammenfassung der Berichte der einzelnen freiwilligen Fischereiaufseher.
Wie jedes Jahr möchte ich erwähnen, dass die Feststellungen und Bemerkungen nicht auf das ganze Gebiet der Emme oder Ilfis übertragen werden können.

Unser Jahr beginnt jeweils mit der Eröffnung am 16. März. Gerne möchte ich an dieser Stelle auf die geäusserte Kritik bezüglich der Kontrollen an diesem Tag eingehen. Am Eröffnungstag mehrmals von verschiedenen Aufsehern kontrolliert zu werden, ist sehr gut möglich, sogar wahrscheinlich. Es ist auch gut möglich, während des Rests der Saison keinen freiwilligen Fischereiaufseher mehr anzutreffen.
Am 16. März sind immer alle Aufseher im Einsatz, und die Fischer meistens in mehreren Kontrollabschnitten verschiedener Aufseher am Fischen, also ist es gut ersichtlich, wie Mehrfachkontrollen entstehen können. Die Zeitspanne an der Emme, in der gefischt werden darf, beträgt ca. 26 Wochen.
Durchschnittlich führt ein freiwilliger Fischereiaufseher etwa 25 Diensttouren durch. Die einzelnen Kontrollabschnitte sind mehrere Kilometer lang. Heisst also, es wird etwa eine Diensttour in der Woche pro Aufseher durchgeführt. Während dieser Tour wird in der Regel nicht immer die ganze Kontrollstrecke kontrolliert. So ist es gut möglich, am 16. März mehrmals von einem Aufseher angesprochen zu werden und den Rest der Saison keinen mehr zu sehen.
Die Situation an Emme und Ilfis bezüglich Wasserstände, Hochwasser, Unterstände, Fischfänge usw. sind bekannt und wird uns noch weitere Jahre beschäftigen.

Das Kraftwerk an der Gohlhausbrücke ist gut realisiert worden. Die Fischtreppe ist gut gelungen. Speziell ist dabei, wie viele Fische sich oberhalb des Kraftwerks teilweise aufhalten. Je nach Wetter kann man dort eine recht grosse Anzahl von Forellen beim Mückenfangen beobachten.

Im Jahr 2015 haben die Fischereiaufseher an der Emme und Ilfis 145 Diensttouren gemacht.
Während diesen Touren haben sie 264 Fischer und 188 gefangene Fische kontrolliert.
Während diesen Kontrollen wurden gegen zwei Fischer rapportiert.

Danke an alle freiwilligen Fischereiaufseher für ihre Arbeit an den Gewässern.
Herzlichen Dank auch an den Kantonalen Fischereiaufseher Thomas Maurer.
Allen Fischern im neuen Jahr ein kräftiges Petri Heil! ‹

Christoph Jakob

Freiwillige Fischereiaufseher

Bärtschi Beat	Trubschachen	079 455 68 18
Gröger René	Utzenstorf	077 447 20 54
Jakob Christoph	Oberburg	079 215 89 74
Jenni Fritz	Zollbrück	034 491 46 76
Reber Peter	Biglen	031 720 56 57
Wüthrich Werner	Schangnau	079 215 83 27
Zürcher Heinz	Burgdorf	079 330 97 10

Schweli-Gropp_50_2017.indd 21 23.12.16 14:24

✓ GRÖSSTES ONLINE ANGEBOT DER SCHWEIZ ✓ FISCHERLADEN ✓ PATENTAUSGABE

*Einzulösen unter www.fischen.ch | einmalig einlösbar | Mindestbestellwert CHF 100.– | nicht kumulierbar | keine Barauszahlung möglich

Fischereiverein Oberemmental, 3550 Langnau i.E.

Beitrittserklärung

Name: Vorname:

Geb.-Datum: Telefon:

Beruf: Mobile:

Strasse: E-Mail:

PLZ/Wohnort:

erklärt hiermit seinen Eintritt als ☐ Aktivmitglied ☐ Passivmitglied

und wird eingeführt durch:

den, Unterschrift:

Gewünschtes bitte ankreuzen und vollständig ausfüllen!

Schweli-Gropp_50_2017.indd 22 23.12.16 14:24

BF 43,5 von Christoph Gerber aus der Ilfis 2016

Das ist unser Grabenpärli, welches in Kürze das Räblochpintli schmücken wird. BF 53 und 52

Glücklicher Fänger einer wunderschönen Bachforelle ist Res Lüthi. Diesen Bock hat er am 3. September 2016 in der Emme auf einen Löffel gefangen und er misst stolze 43 cm. Herzlichen Glückwunsch!

Fischerwitze

Zwei Goldfische schwimmen in einem Glas mit wenig Wasser.
Frau Goldfisch: «Du wirst uns mit deiner Sauferei noch ruinieren.»

An einem kalten Wintertag sitzt ein Angler mit dicken Backen am See.
Ein Spaziergänger kommt vorbei und fragt, ob er Zahnschmerzen hätte.
«Nein, aber irgendwie muss ich die Würmer ja auftauen.»

Die Haushaltshilfe rennt zu Herrn Meier: «Kommen Sie schnell, Ihre Frau liegt ohnmächtig im Zimmer! Sie hat einen Zettel in der Hand und ein längliches Paket neben sich.»
«Na, endlich», strahlt Herr Meier, «meine neue SAGE ist angekommen.»

Schweli-Gropp_50_2017.indd 23 23.12.16 14:24

Metzgerei Nyffenegger

Metzgerei Nyffenegger AG
Langnaustrasse 78
3436 Zollbrück
Tel: 034 496 85 50
www.metzgerei-nyffenegger.ch

Sternen Neumühle

Restaurant Sternen
Langnaustrasse 76
3436 Zollbrück
Tel: 034 496 78 10
www.sternen-zollbrueck.ch

GEBÄUDE-REINIGUNGEN STRAHM

empfiehlt sich für Reinigungen aller Art

- Neu- und Umbauten
- Wohnungen
- Büros und Geschäftsräume
- Fenster
- Teppiche

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme.

Alfred Strahm
3553 Gohl/Langnau
Telefon 034 402 35 19

Emmental
M. Horisberger
Pferde- und Schweinemetzgerei
Güterstrasse 11 3550 Langnau
Telefon 034 402 11 31
Telefax 034 402 62 45

Bekannt für
1a Fleisch- und Wurstwaren
Partyservice

Hotel Hirschen
Langnau im Emmental

Der traditionsreiche Landgasthof mit den neuen Ideen!

www.hirschen-langnau.ch

Brennerei Hiltbrunner

Stefan Hiltbrunner
Hinter Bach 427
3551 Oberfrittenbach
Tel. 034 402 18 61

Lohnbrennerei / Verkauf Destilate

Kaminfeger Hiltbrunner GmbH

Feuerungskontrolle / Lüftungsreinigung

Sägestrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 402 18 61
info@kaminfeger-ie.ch
www.kaminfeger-ie.ch

Stefan Hiltbrunner
Kaminfegermeister

Schweli-Gropp_50_2017.indd 24 23.12.16 14:24

Termine 2017 (mehr unter www.fvoe.ch)

Montag	23. Januar	Vorstandssitzung
Freitag	**10. Februar**	**HV 19.30 Uhr Restaurant Hirschen, Langnau i.E.**
Mittwoch	**22. Februar**	**Suppenverkauf am Langnou-Märit**
Freitag	**24. Februar**	**DV der PV Emmental in Burgdorf, 19.30 Uhr**
Samstag	**11. März**	**DV des BKFV um 9.30 Uhr**
Donnerstag	**16. März**	**Forellen-Eröffnung: Längste Bachforelle wird prämiert!**
		Ab 17.00 Uhr Höck im Räblochpintli mit «Muessuppe»
		Gemessen wird bis 18.30 Uhr!
Dienstag	21. März	Vorstandssitzung
Montag	**10. April**	**OK Sitzung Fischessen 20.00 Uhr, Rest. Jäger, Langnau**
Fischerei-Grundkurs		**15. April, 22. April, 29. April, 13. Mai, 3. Juni oder 10. Juni**
Mittwoch	**26. April**	**Fischknusperli am Langnou-Märit**
Freitag	**26. Mai**	**FISCHESSEN LANGNAU, Ilfisstadion Tigersaal ab 18.00 Uhr**
Samstag	**10. Juni**	**DV Schw. Fischerei-Verband**
Mittwoch	23. August	Vorstandssitzung
Samstag	**26. August**	**EMMENTALER GEWÄSSERPUTZTAG**
Sonntag	**10. September**	**Vereinsfischen, wo und wann, wird noch publiziert**
Mittwoch	**20. September**	**Jubiläumsmarkt, Fischknusperli am Langnou-Märit**
Dienstag	17. Oktober	Vorstandssitzung
Donnerstag	**19. Oktober**	**Kurs: Hilfe, wie esse einen ganzen Fisch!**
Sonntag	**26. November**	**Sonntagsverkauf in Langnau**
Sonntag	**3. Dezember**	**Suppentag im Jakob-Markt, Zollbrück, 10.00–17.00 Uhr**
Samstag	**2. Dezember**	**Weihnachts-Vorstandssitzung**
Donnerstag	11. Januar 2018	Vorstandssitzung
Freitag	**9. Februar 2018**	**HV 19.30 Uhr RESTAURANT Hirschen, LANGNAU**

****

Studehicken 2017: 18.2. / 25.2. / 4.3. / 18.3. / 25.3. / 1.4. / 8.4. / 15.4 / 22.4.

****

Höcks im Räblochpintli: immer am letzten Freitagabend des Monats ab 20 Uhr

27. Januar	28. April	Juli, kein Höck	27. Oktober
Februar, kein Höck	Mai, kein Höck	25. August	24. November
31. März	30. Juni	29. September	Dezember, kein Höck

Schweli-Gropp_50_2017.indd 25 23.12.16 14:24

Wo einkaufen zum Genuss wird!

Das Einkaufsparadies im Emmental!
Jakob
Jakob-Markt Zollbrück

Das Schuhparadies im Emmental!
Jakob's
„Schuehparadies"
Zollbrück

• Grosser Parkplatz

• Immer Gratis-Kaffee an unseren Kaffeebar's
• Alles rollstuhlgängig

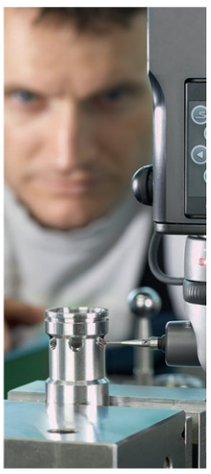
Das Gartenparadies im Emmental!
Jakob
Garten-Center Zollbrück

Jakob AG, Jakob-Markt, 3436 Zollbrück
Tel. 034 496 31 31 | Fax 034 496 31 45 | info@jakob-markt.ch | www.jakob-markt.ch

Bruno Lehmann AG

Ihr Partner für effiziente und innovative Lösungen.

Ersatzteile New Holland, Extenderbolt, Forstwerkzeuge, CNC-Fertigung, Engineering



Bruno Lehmann AG
Dorfstrasse 1
CH-3556 Trub
www.lehmann-trub.ch

Tel: +41 31 495 11 11
Fax: +41 34 495 11 13
E-Mail: info@lehmann-trub.ch
www.extenderbolt.ch

Fische würden GeBau wählen.

Güterstrassenbau

Bachrenaturierungen
– Rutschverbauungen
– Bachverbauungen
– Wasserfassungen

Schreitbaggerarbeiten:
Neu mit Wurzelstockfräse
Werkhof Grünenmatt
Schreinerhaus

Ge-Bau Hans Gerber GmbH
Krieggasse 18, 3414 Oberburg
Büro: Oberstrasse 37 • 3550 Langnau
Tel. 034 402 87 74 • Fax 402 88 74

info@ge-bau.ch www.ge-bau.ch

Ge·Bau

wo es einfach um sie geht.

Valiant Bank AG,
Dorfstrasse 7,
3550 Langnau i.E.,
Telefon 034 409 41 11

valiant

Schweli-Gropp_50_2017.indd 26 23.12.16 14:24

Adressen

Präsident
Gerber Christoph
Ilfisschachen 29
3550 Langnau i. E.
079 474 72 46
porschestofe@bluewin.ch

Vizepräsident
Stefan Hiltbrunner
Hinter Bach 427
3551 Oberfrittenbach
Tel. G: 034 402 18 61
Tel. P: 034 402 60 50
079 232 38 79

Kassier
Katharina Loosli-Minder
Bäraugässli 19
3552 Bärau
034 402 54 17
loosli-minder@bluewin.ch

Protokoll
Haldemann H.P.
Bad 509
3551 Oberfrittenbach
034 402 79 84
079 653 52 69
hp.haldemann@bluewin.ch

Chef Anlässe
Lüthi Hanspeter
Horben 771
3536 Aeschau
079 758 47 04
ha.luethi@gmail.com

Brutwart
Rentsch H.R.
Eyfuhrenstrasse 1
3437 Rüderswil
034 496 85 48
079 396 83 42
rosmarie48@gmx.ch

Beisitzer, PV-Präsident
Liechti Toni
Moosstrasse 14
3550 Langnau
034 402 48 68
079 243 72 84
t.liechti@elektro-liechti.ch
liechtitony@bluewin.ch

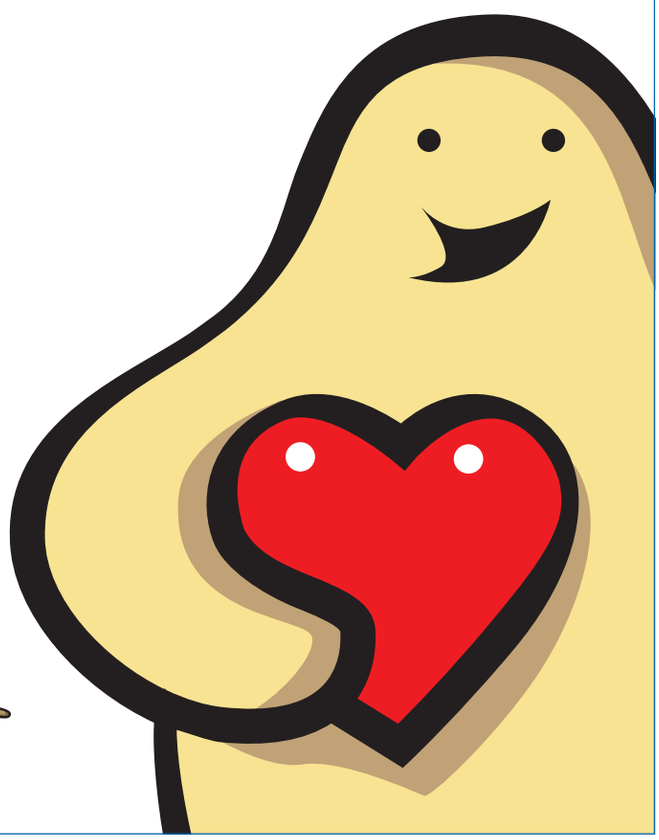
Beisitzer
Ernst Jenni
Holzmatt 653
3537 Eggiwil
034 491 10 55

Grundkursleiter
Geissbühler Ernst
Aulengasse 9
3436 Zollbrück
034 496 82 39
078 893 86 29
suzanne1960@gmx.net

Studenhicker-Obmann
Loosli Ernst
Bäraugässli 19
3552 Bärau
034 402 54 17
079 439 74 87
loosli-minder@bluewin.ch

Bäckerei - Konditorei - Café
Dorfstrasse 9, 3436 Zollbrück
034 496 73 70
www.baeckerforum.ch

Bäckerforum
Aeschlimann
geniessen - verweilen - erleben



Schweli-Gropp_50_2017.indd 27 23.12.16 14:24

P.P. B-ECONOMY
CH-3550 Langnau
Post CH AG

bernhard bf fishing
hooked on a feeling

SIMMS ORVIS RAPALA SHIMANO SAGE SPRO C&F STUCKI-GLARDON
OWNER LOOP GUIDELINE RIO SCOTT WATERWORKS/LAMSON
SCIENTIFIC ANGLERS NAUTILUS ... uvm

Fischereiartikel Bernhard AG, Seilereistrasse 19, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 01 77
www.bernhard-fishing.ch, info@bernhard-fishing.ch

Schweli-Gropp_50_2017.indd 28 23.12.16 14:24